Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Nr. 72 Ansgegeben Danzig, den 10. November 1937

\[\tag{\pi a g} \]
\[\tag{\pi a g}

Volkstag und Senat haben folgendes Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

187

J 6060

Gefet

über Gewährung von Straffreiheit. Vom 10. November 1937.

8 1

Geldstrafen und Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr, die wegen einer bis zum 15. Oktober 1937 begangenen politischen Straftat rechtskräftig erkannt und noch nicht vollstreckt sind, werden erlassen.

Die wegen einer solchen Straftat anhängigen Verfahren werden eingestellt, wenn keine höhere Strafe als Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr zu erwarten ist.

Ist eine Untersuchung noch nicht eingeleitet, so wird unter den in Abs. 2 bezeichneten Boraussetzungen Straffreiheit gewährt.

8 2

Der Straferlaß erstreckt sich auch auf Nebenstrafen, soweit sie noch nicht vollstreckt sind, auf gesetzliche Nebenfolgen, auf rückständige Geldbußen und Kosten. Ist auf Einziehung oder Unbrauchbarmachung erkannt, so behält es dabei sein Bewenden.

\$ 3

Die wegen einer bis zum 15. Oktober 1937 begangenen politischen Berfehlung anhängigen Dissiplinarverfahren werden eingestellt.

Ist eine disziplinarische Untersuchung noch nicht eingeleitet, so wird Straffreiheit gewährt.

8 4

Enthält eine Gesamtstrafe, die beim Inkrafttreten dieses Gesetes noch nicht verbüßt ist, eine Einzelstrafe wegen einer Straftat, für die nach diesem Geset Straferlaß gewährt wird, oder mehrere berartige Einzelstrafen, so werden diese von der Gesamtstrafe abgezogen.

8 5

Darüber, ob die Boraussetzungen zur Anwendung dieses Gesetzes vorliegen, entscheidet die mit der einzelnen Sache zur Zeit befaßte Behörde. Die Entscheidung ergeht durch Beschluß, und zwar auch dann, wenn sie in der Hauptverhandlung ersolgt.

Gegen diesen Beschluß ist die sofortige Beschwerde gegeben. Über sie entscheidet der Senat der Freien Stadt Danzig. Die Staatsanwaltschaft ist vor jeder Entscheidung über die sofortige Beschwerde zu hören.

§ 6

War das Verfahren auf Privatklage eingeleitet, so werden die Rosten des Verfahrens niedergeschlagen. Die dem Privatkläger oder dem Beschuldigten erwachsenen notwendigen Auslagen kann das Gericht angemessen verteilen oder einem von ihnen ganz auferlegen.

\$ 7

Das Gesetz tritt mit dem Tage der Berkündung in Kraft. Danzig, den 10. November 1937.

> Der Senat der Freien Stadt Danzig er Suth Dr. Wiercinski-Reiser Dr. Hoppenrath Boed Rettelsky Dr. Großmann Dr. Schimmel

(Achter Tag nach Ablauf bes Ausgabetages: 18. 11. 1937.)

für die Freie Stadt Danzig

Nr. 72 Ausgegeben Danzig, den 10. Rovember 1937

19. 11. 1997 Gefeb über Gewährung von Straffreiheit

un bein Goldendit des Jahrensteinein gum artitet is des Abtonimens naben Panesia um Langia Goldend ausgewallt efficient deutschaften des graft au dess des graft des

to Augmente est bene l'olivité and l'allochése dalses escribiel usant suisce qui finistince.

über Gemabenng von Straffreibeit

Bom 10. Rovember 1937.

1 8

Geldstrafen und Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr die wegen einer dis zum 15. Ottober 1937 begangenen volitischen Straftat rechtstraftig ersannt und noch nicht wollstreat sind, werden ersallen. A

Die wegen einer solchen Straftat anbängigen Berfahren werden eingestellt, wenn keine böbere, trafe als Geldstrafe nder Kreiheitsstrafe bis zu einem Jahr zu erwarten ist.

Ist eine Untersuchung noch nicht eingeleitet, so wird unter den in Abs. 2 bezeichneten Borausekungen Straffreibeit gewährt.

8 8

Der Straferlaß erstredt sich auch auf Nebenstrasen, soweit sie noch nicht vollstredt sind, auf gesebliche Rebensogen, auf rücktändige Geldbußen und Kolten. Ik auf Einziehung oder Unbrauchbarmachung erkannt, so behält es dabei sein Bewenden.

8 3

Die wegen einer dis zum 15. Oftober 1937 begangenen politischen Berfehlung anhängigen Difgiplingruerfahren werden eingestellt.

If eine vilgiplinarische Untersuchung noch nicht eingeleitet, so wird Straffreiheit gewährt

8 4

Enthält eine Gesamtstrafe, die beim Intrastreien dieses Gesetze noch nicht verdüht ist, eine Einzestrafe wegen einer Strastat, für die nach diesem Gesetz Straserlag gewährt wird, oder mehrere derarlige Einzelstrafen, so werden diese von der Gesamtstrafe abgezogen.

8 8

Darüber, ob die Voranssehungen zur Anvendung dieses Gesehes vorliegen, entscheit die mit der einzelnen Sache zur Zeit besahte Behörde. Die Entscheidung ergeht durch Beschluß, und swar auch dann, wenn sie in der Hauptverbandlung erfolgt.

Gegen biesen Beschluß ist die sosortige Beschwerde gegeben. Über sie entscheidet der Serfai der Freien Stadt Danzig. Die Staatsanwaltschaft ist vor jeder Entscheidung über die sofortige Beschwerde w hören.

8 8

War des Verfahren auf Arivatilage eingeleitet, so werden die Rosten des Berfahrens niedergeschlagen. Die dem Privatiläger oder dem Beschuldigten erwachsenen notwendigen Auslagen konn das Gericht angewessen verteilen oder einem von ihnen ganz auserlegen.

1 8

Das Gesetz tritt mit dem Tage der Berklindung in Arast. Danzia dem 10 Poppenhar 1937

Der Senat der Freien Stadt Danzig

to the ben Statement the distribution of the Architecture of the A

extracure and address the property of the prop

Corffleitung. Gelogifeltelle beer Gelebblaiten und Stoalenmeigerei beit Drud Don Al. Schrie Dundt.